

**Vorlage Stadtparlament**

vom 16. März 2010

Nr. 1590

Parks, öffentliche Grünanlagen

Kreuzbleiche Veranstaltungsplatz; Neubau eines Schotterrasens**Antrag**

Wir beantragen Ihnen, folgenden Beschluss zu fassen:

Das Projekt für den Neubau des Schotterrasens auf dem Veranstaltungsplatz in der Kreuzbleiche im Kostenbetrag von CHF 440'000 wird gutgeheissen und ein entsprechender Verpflichtungskredit erteilt.

1 Ausgangslage

Die Allmend „Kreuzbleiche“ besteht aus drei Rasen- und einem multifunktionalen Kunststoffspielfeld. Die Anlage wird intensiv gepflegt und von verschiedenen Vereinen, Gruppierungen und Anwohner/innen rege genutzt. Im Frühjahr 2008 wurde der Rollpark eröffnet. Zwischen der Reithalle und dem Rollerpark besteht ein bekiester Platz mit einer Grösse von rund 800 m². Dieser Platz wird von der Stadtpolizei, Bereich Bewilligungen, als „Eventplatz“ für verschiedenste Anlässe zur Verfügung gestellt.

Den östlichen Abschluss der Allmend bildet eine trapezförmige Restfläche, die als Rasenfeld ausgebildet wurde und über der Autobahnzufahrt liegt. Die Rasenfläche weist keine wirksame Entwässerung auf. Die Rasentragschicht besteht aus einer rund 40 cm dicken Humusschicht. Dieser Aufbau genügt den Ansprüchen an eine Quartierwiese, lässt aber keine Nutzung mit grossen Gewichtsbelastungen oder Personenverkehr zu.

In den vergangenen Jahren wurde diese Fläche für Zirkusse und weitere Anlässe zur Verfügung gestellt. Die Bewilligungen für diese Belegungen wurden zurückhaltend erteilt. Damit die Tragschicht verbessert werden konnte, wurden die entstandenen Schäden jeweils mit



Strassenkies behoben und die Tragfähigkeit mit mineralischen Stoffen (Lavakies) nach und nach wesentlich verbessert. Mit diesen Massnahmen waren die Nutzungsmöglichkeiten für kleine und mittelgrosse Anlässe geschaffen. Solche Events konnten dann auch problemlos durchgeführt werden.

Vor einigen Jahren wurde die Fläche dem österreichischen Nationalzirkus zugewiesen. Da die Infrastruktur für einen derart grossen Anlass fehlte, entstanden entsprechend grosse Schäden.

In den letzten Jahren jedoch stiegen die Bedürfnisse nach einem Eventplatz für Grossanlässe offensichtlich und die Restfläche der Kreuzbleiche allmählich wird heute, mangels zentral gelegener Alternativen, für verschiedene grosse Anlässe genutzt („Das Zelt“, verschiedene Zirkusse). Die Rasenfläche wird jeweils im Anschluss an die Veranstaltung mit einem erheblichen Aufwand durch die Veranstalter rekultiviert.

2 Fazit

Der stark genutzte Veranstaltungsplatz genügt aufgrund der steigenden Belastung durch Grossanlässe und dem entsprechend grossen Nutzungsdruck den heutigen Anforderungen bezüglich Belastbarkeit und Wasserdurchlässigkeit nicht mehr. Es ist deshalb notwendig, die entstandene Mehrbelastung mit dem Bau eines zeitgemässen Schotterrasen auszugleichen. Damit werden die Voraussetzungen geschaffen, die Möglichkeiten und Kapazitäten dieser Anlage wesentlich besser auszuschöpfen, ohne dass damit der Allmendcharakter beeinträchtigt wird.

Auf Grund der begrenzten Platzverhältnisse ist die Nutzung für Grossanlässe auch weiterhin nur beschränkt möglich - eine grosse Veranstaltungsfläche fehlt in der Stadt St.Gallen nach wie vor.

3 Projekt

Der technische Aufbau des Veranstaltungsplatzes richtet sich nach dem Nutzungsanspruch. Nach dem Abtrag des Oberbodens wird über dem Planum und dem Trennvlies die Fundationsschicht mit einer Schichtstärke von 35 cm erstellt. Darüber wird die Rasentragschicht mit einer Schichtstärke von 10 cm aufgebracht. Diese Fertigragschicht besteht aus offenporiger Lava, feingesiebter Vulkanerde und aus organischem Material. Neben der hohen Wasserdurchlässigkeit ist dieses Material standfest, witterungs- und verschleissbeständig und lässt eine Begrünung zu. Der Platz wird mit Sauger- und Sammelleitungen entwässert.



Damit die Traufbereiche der Bäume geschützt sind und nicht befahren werden können, werden entlang der Militärstrasse und dem Veranstaltungsplatz Pfosten aus Robinienholz als Poller versetzt. Damit ist gewährleistet, dass weitere Schäden am Baumbestand vermieden werden und die Anlage zu Fuss trotzdem durchquerbar bleibt.

4 Unterhalt

Der Unterhalt des Veranstaltungsplatzes entspricht demjenigen eines konventionellen Spielfeldes. Die Nutzung bestimmt im Wesentlichen den Unterhaltsaufwand.

Neben den wöchentlichen Rasenschnitten während der Vegetationszeit und der Düngung sind auch die regelmässige Besandung und die Tiefenlockerung notwendig. Dazu werden entsprechende Pflegepläne erstellt und Nährstoffanalysen durchgeführt. Nach grösseren Veranstaltungen muss die Tragschicht neu eingesät werden.

Für den Neuaufbau werden ausschliesslich natürliche Baustoffe verwendet.

5 Kosten

Die Kosten von CHF 440'000 setzen sich wie folgt zusammen:

1	Vorbereitungsarbeiten	CHF	70'000
2	Schotterrasen	CHF	330'000
3	Einfriedungen	CHF	25'000
4	Honorare / Nebenkosten	CHF	<u>15'000</u>
Gesamtkosten (erforderlicher Verpflichtungskredit)		CHF	<u><u>440'000</u></u>

Die Kosten basieren auf einem Kostenvoranschlag vom November 2009.

In der Investitionsrechnung ist für das Jahr 2010 ein Betrag von CHF 400'000 vorgesehen.



Der Stadtpräsident:
Scheitlin

Der Stadtschreiber:
Linke

Konto: 63.50011.921

Beilagen:
- Situationsplan

